

Leitbild für ein selbstbestimmtes und selbstgestaltetes Altern in Maintal

1. Aktives und barrierefreies Leben in Maintal

- Lösungen für wohnortnahe Dienstleistungen werden gefördert.
- Der öffentliche Personennahverkehr wird barrierefrei.
- Die Verbesserung der Nutzbarkeit des öffentlichen Straßenraumes für alle Verkehrsteilnehmer wird als generationsübergreifendes Anliegen betrachtet.
- Durch die Öffentlichkeitsarbeit für die Belange älterer Bürgerinnen und Bürger nach Innen (Verwaltung, Politik, Gemeinwesen) und Außen (Bürgerinnen und Bürger) wird das Bewusstsein für dieses Thema geschärft.

2. Generationsübergreifende Kommunikation und Aktivitäten

- Generationsübergreifende Aktivitäten sowie das ehrenamtlichen Engagement werden initiiert und gefördert.
- Die Kompetenzen von älteren Bürgerinnen und Bürgern werden wertgeschätzt und die Partizipation wird gefördert.
- Zugangs- und Nutzungshemmnisse von Angeboten werden verringert. Öffentlichkeitsarbeit zu den genannten Themen und Angeboten wird durchgeführt. Vernetzung von Leistungsanbietern wird gestaltet und Kommunikationsorte für Bürgerinnen und Bürger sowie für die unterschiedlichen Leistungserbringer werden geschaffen.

3. Individuell abgestimmte Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsversorgung

- Die Gesundheitsvorsorge wird durch Beratungsangebote und Informationsveranstaltungen gefördert - insbesondere durch aufsuchende Information (Ausbau des Besuchsdienstes).
- Die medizinische Versorgung in Maintal wird verbessert.
- Das Thema Demenz wird enttabuisiert. Es wird Aufklärung zu diesem Thema geleistet. Entlastungs- und Schulungsangebote für pflegende Angehörige werden ausgebaut und gefördert.

4. Würde und Anerkennung (im Alter)

- Kulturelle Angebote werden als Möglichkeit der Teilhabe am öffentlichen Leben ausgebaut und die Entwicklung einer altengerechten Kultur wird gefördert.
- Eine kultursensible Integration der Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund wird ermöglicht.
- Das Altern und die Risiken des Alters werden enttabuisiert.
- Das Bedürfnis nach Sicherheit im Alter wird anerkannt.
- Die Auseinandersetzung mit dem Thema Sterben und Sterbekultur wird gefördert.

5. Selbstbestimmtes Wohnen im positiven Umfeld

- Die Wohnumstände werden verbessert.
- Das generationsübergreifende und selbstbestimmte Wohnen im Alter wird durch quartiersbezogene Angebote gewährleistet.
- Ältere Bürgerinnen und Bürger werden an Entwicklungsprozessen beteiligt.
- Nachbarschaftliche Unterstützungsmöglichkeiten werden genutzt und gefördert, um die Isolation im Alter zu vermeiden.